

**Themen:**

- » Personenwahl als Möglichkeit prüfen
- » Interkommunale Zusammenarbeit neu gedacht
- » Ars Natura-Tafeln mit neuem Hintergrund
- » Elektronische Verwaltung auch bald in Morschen
- » Einstellung des Mörscher Mitteilungsblattes



Termin:

**Ortsbegehung**

Altmarkt  
am

Wegen Einschränkungen durch Corona verschoben!

Uhr

am Rathaus

# Liberaler Bürgerbrief

## Personenwahl als Möglichkeit prüfen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die letzten Wochen und vor allem die Vorgänge in Thüringen haben gezeigt, dass es nicht genügt, sich mit gut gemeinten Zielen zu befassen. Nein, viel wichtiger ist gerade bei den Umsetzungen, diese auch ganz bis zum Ende durch zu denken. Die FDP Morschen befasst sich mit der konkreten Frage, inwieweit uns Parteipolitik in Morschen weiterbringt. Zudem stellen wir Überlegungen an, auf welche Art und Weise sich am ehesten interkommunale Zusammenarbeit mit Vorteilen für die beteiligten Gemeinden durchsetzen lassen.

## Ist Parteipolitik im Gemeindeparlament Morschen gefragt?

Was in einigen Ortsteilen bereits seit Jahren gut funktioniert könnte auch bei der im Jahre 2021 anstehenden Kommunalwahl im Gemeindeparlament versucht werden. Mittlerweile fallen fast alle Entscheidungen in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung einstimmig. Da bereits mit großer Mehrheit eine Verringerung der Zahl im Gemeindevorstand und auch im Parlament für die nächste Periode beschlossen wurde, könnte ein gänzlich neuer Ansatz in der Gemeindepolitik verfolgt werden.

Der Erfolg der Freien Wähler bei der letzten Kommunalwahl war vermutlich dadurch zustande gekommen, dass die Bereitschaft sich aktiv einzubringen verbunden war mit dem Wunsch, Sachpolitik zu betreiben. Die Durchsetzung politischer Grundsätze sollte damit auf dieser unteren Ebene weniger im Vordergrund stehen. Da es für jede der vertretenen Parteien schwierig sein wird eine ausreichende Anzahl von Kandidaten auf Ihre jeweiligen Listen zu bekommen, würde allein dieser Punkt für den Neuanfang sprechen.



Deshalb macht die FDP allen politisch Interessierten und Aktiven den Vorschlag eine Gemeinschaftsliste aufzustellen. Auf der Grundlage der Möglichkeiten des Kumulierens und Panaschierens wird dann vom Wähler die Entscheidung getroffen wer im nächsten Parlament sitzt. Wir von der FDP sind uns dabei ziemlich sicher, dass es bei einem solchen Verfahren ohne parteipolitische Bindung eine ausreichende Anzahl von Kandidaten geben wird. Damit könnten sich dann vermutlich auch Bürger für die Gemeindepolitik interessieren, die ein hohes Maß an Kompetenz aus Ihrem beruflichen Umfeld mitbringen und damit die Qualität des Gremiums zusätzlich erhöhen. Wir können uns sehr gut vorstellen, dass dann ausschließlich Sachthemen verfolgt und von breiten Mehrheiten getragen werden, die unsere Politik in der Gemeinde bestimmen. **Telefon 05664 8949 oder schwalm-eder@fdp.de. Sprechen Sie uns an, um mit uns dieses Grundsatzthema und natürlich auch andere Alltagsfragen zu diskutieren.**

## Interkommunale Zusammenarbeit neu gedacht

Bei weiter abnehmenden Einwohnerzahlen in Morschen - was auch für Nachbargemeinden zutrifft - wird die Gesamtverschuldung für alle weiter steigen. Obwohl die Abgabenlast für die Bürger seit Jahren schon sehr hoch ist, können auf Dauer weitere Anhebungen nicht die Lösung sein. Denn durch die erdrückenden Schuldenlasten verbleibt immer weniger Geld für notwendige Investitionen in die Infrastruktur. Selbst der Erhalt der bestehenden Bedingungen wird damit infrage gestellt.

Nach Auffassung der FDP muss hier ein Gegensteuern zielstrebig angegangen werden. Die Bündelung und Zusammenfassung von Verwaltungsaufgaben für die Bürger ist ein interessanter Ansatz, da die Personalkosten im Altkreis Melsungen bis zu 33 % der Gesamthaushalte ausmachen. Die Reduzierung der hohen Personalkosten durch von oben übergestülpte und wenig überzeugende Maßnahmen vor Ort, wie im Falle des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks, war für Morschen nicht die Lösung. Deshalb war das Verlassen dieser einseitigen Einrichtung für Morschen dann auch nur konsequent.



Dabei sind wir der Auffassung, dass die Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Bereichen wie Standesamt, Bauhof, Kassenwesen usw. besser von den betroffenen Abteilungen selbst eingeleitet und umgesetzt werden. Wenn man diese Fachbereiche einmal zusammenführt um Erleichterungen und Vorteile für alle Beteiligten erarbeiten zu lassen, dann ist hier nicht von vornherein eine Abwehraltung die Folge. Anstelle dessen wird im gemeinschaftlichen und konstruktiven Austausch nach Lösungen, Verbesserungen und Kosteneinsparungen gesucht, die für alle entsprechende Vorteile beinhalten. Beweisen wir doch, dass es über diesen fortschrittlichen und vor allem mitarbeiterfreundlichen Weg tatsächlich geht!

## Ars Natura-Tafeln mit neuem Hintergrund



In unserem Bericht zum neuen Ars Natura-Pfad in Morschen in der letzten Aus-

gabe hatten wir diese touristische Attraktion ausführlich gewürdigt. Wir berichteten, dass es wünschenswert wäre, wenn die Ars Natura-Tafeln in der Info-Box einen dunklen Hintergrund bekämen, da ansonsten die kleine Schrift und Spiegelungen des Lichtes ein Lesen kaum möglich machen. Wir sind erfreut darüber, dass diese Anregung so schnell aufgegriffen und umgesetzt wurde. Das Info-Zentrum wurde durch den dunklen Hintergrund der Tafeln deutlich aufgewertet. **Die FDP bedankt sich herzlich für diese rasche Umsetzung.**

## Elektronische Verwaltung auch bald in Morschen



Im Zuge der Haushaltsberatungen war auch darauf eingegangen worden, dass die Kommunen in Deutschland ab April 2020 in der Lage sein müssen, elektronische Rechnungen empfangen und weiterverarbeiten zu können. Auch wenn die Gemeinde hierfür einmalige Anschaffungskosten von 30.000 EUR und für die Softwarepflege zusätzlich 3.000 EUR im Haushalt 2020 aufzubringen hat, bleibt doch festzustellen, dass die Verwaltung damit das Tor zu modernen Arbeitsmethoden aufgestoßen hat.

Dies gilt auch für die Anschaffung von Software für den Sitzungsdienst bzw. ein Rats- und Bürgerinformationssystem, welches verwaltungsinterne Arbeitsabläufe optimieren kann und neben Einsparungen für den Postversand auch den Papierverbrauch erheblich reduzieren wird.



## Einstellung des Mör-scher Mitteilungsblattes

Ab dem 1. April wird es die Mör-scher Nachrichten nicht mehr geben. Es war nur eine Frage der Zeit, bis der Verlag die Reißleine ziehen musste. Ab sofort sind die amtlichen Mitteilungen in der HNA zu finden.

Wir finden es schade, dass es dem Bürgermeister in den letzten drei Jahren nicht gelungen ist, ein attraktives Mitteilungsblatt an alle Haushalte aufzulegen, nachdem bereits konkrete Ansätze vorlagen. Natürlich bleibt noch die Homepage, doch die muss dann bitte auch aktuell gehalten werden!

Verantwortlich  
**FDP Morschen**  
Vorsitzender  
Arne Beneke  
Grüne Straße 14  
34326 Morschen

Tel.: 05664 8949  
mail@fdp-morschen.de

[www.fdp-morschen.de](http://www.fdp-morschen.de)

Layout Ute Müller

Bilder privat/pixabay.com